

Liebe Freundinnen und Freunde,

Bald feiern wir Weihnachten. Viele Christen werden an die Geschehnisse in Bethlehem vor über 2000 Jahren denken. Doch viele Menschen wissen nichts über die heutige Situation in Bethlehem. Die Stadt ist von einer hohen Mauer umgeben, und die Bewegungsfreiheit der Menschen ist stark eingeschränkt.

Das Jahr 2013 neigt sich dem Ende zu. Für einige war es ein gutes Jahr, für andere jedoch nicht. Vieles ist geschehen im Jahr 2013; wir hatten gute und schlechte Zeiten. Wir sind Gott sehr dankbar für seine Liebe, Bewahrung und Begleitung.

Politische Situation

Politisch gesehen war das Jahr 2013 für uns Palästinenser kein gutes Jahr. Die politische Situation ist schwieriger geworden. Israelische Siedlungen wurden vergrößert, mehr Land wurde enteignet, und es wurde weiter an der Mauer gebaut. Mehr und mehr Dörfer sind schon durch die Mauer isoliert und von den Städten abgeschnitten.

Der Weinberg ist von 5 israelischen Siedlungen umgeben, die ständig expandieren. Neue Häuser und Wohnungen in den Siedlungen werden täglich gebaut. Diese israelischen Siedlungen kontrollieren nicht nur das Land, sondern auch das Wasser.

Prozesse

Es liegen nunmehr mehrere Prozesse beim Obersten Gericht sowie beim Militär Gericht in Israel: Es geht noch immer darum, das Land vor der Gefahr der Enteignung zu retten und zudem noch um die Registrierung des Landes. Es ist noch kein Ende in Aussicht. Unser Anwalt rechnet mit mehreren weiteren Jahren bis der Fall abgeschlossen werden kann.

Ausserdem sind noch einige Abrissbefehle hängig. Anträge für Baugenehmigungen wurden gestellt, sind aber abgelehnt worden. Wir erhielten auch 39 Kultivierungsstopbefehle, wogegen wir ebenfalls juristisch reagiert haben. All diese Prozesse werden noch lange dauern und uns finanziell weiterhin belasten. Diese finanzielle Last ist wie alle anderen Schikanen ein Druckmittel, um uns zum Aufgeben zu zwingen. Aber wir geben nicht auf, denn wir sind Menschen, die an Gerechtigkeit glauben, und die Sonne der Gerechtigkeit wird eines Tages aufgehen. Mit dieser Hoffnung leben wir jeden Tag.

Wir danken allen, die diesen Landprozess finanziell mitgetragen haben. Ganz herzlichen Dank für Eure Solidarität und Unterstützung.

Landwirtschaftliche Entwicklung

Dieses Jahr ist es uns gelungen, hunderte von Bäumen zu pflanzen. Wir danken ganz herzlich allen, die für Bäume gespendet und auch gepflanzt haben. Ein Baum ist für uns ein Zeichen der Hoffnung auf Friede und Gerechtigkeit in Palästina.

Wir haben Schnee gehabt. Er hat einiges auf dem Weinberg zerstört, Bäume, Hütten und komplett das Gewächshaus. Aber auf der anderen Seite, der Schnee hat auch viel Wasser mitgebracht, einige Zisternen sind schon voll, die Erde ist nass genug, dass wir bald beginnen werden neue Grundstücke zu kultivieren und sie zu bepflanzen. Es ist im Moment unsere Priorität, das Land fruchtbarer zu machen aber auch, um es vor der Gefahr der Enteignung zu schützen. Unser Plan ist, in diesem Winter noch 1500 bis 2000, Oliven, Weinstöcke und Obstbäume zu pflanzen mit dem Ziel, Selbstversorger zu werden.

Unser Anliegen für die kommenden Monate ist zudem, die Infrastruktur für die Tiere zu verbessern.

Infrastruktur

Im 2013 konnten wir wie jedes Jahr die Infrastruktur auf dem Weinberg verbessern. Da wir kein fließendes Wasser haben, sammeln wir Regenwasser. Inzwischen können wir 600'000 Liter Regenwasser in unseren Zisternen sammeln.

Nach wie vor leistet uns die Solaranlage wertvolle Dienste zur Stromerzeugung. Unser Plan ist - und hoffentlich vor Ende des Jahres, - die Solaranlage zu erweitern und sogar kleinere Windräder zu installieren, um in Bezug auf Energie total unabhängig zu werden. Mit einer kleineren Kläranlage können wir jetzt das Abwasser Nochmals für die Bewässerung verwenden. Durch die Benutzung von Komposttoiletten, konnten wir auch dieses Jahr viel Wasser sparen. Wir beabsichtigen, aus dem Kompost Bio-Gas zu produzieren.

Wir haben dieses Jahr die Wohninfrastruktur für unsere Volontäre weitgehend verbessert. Wir haben Höhlen ausgebaut und die Infrastruktur eines neuen Campingplatzes vorbereitet. Ab März 2014 werden Volontäre im neuen Campingplatz wohnen.

Sommercamp

In der Zeit vom 22. Juli bis 03. August fand das 13. Sommerlager auf dem Weinberg statt unter dem Motto "Mit Herz und Hand, verändern wir das Land". Es nahmen daran ca. 80 Kinder im Alter von 6 bis 15 Jahren aus der Umgebung von Bethlehem teil. Zur Mithilfe waren 30 Freiwillige aus Italien, USA, Frankreich, Belgien, Tunesien, Deutschland, Kanada, Niederlande, England und Palästina mit dabei. Mit dem Sommercamp beabsichtigen wir, dass die Kinder ihre Talente entdecken, sich auf das Positive konzentrieren und an sich glauben, dass sie fähig sind, ihre Zukunft mit den eigenen Händen zu gestalten.

Wir wollen das Selbstbewusstsein der Kinder stärken, Hoffnung und Friedensgedanken wecken. Die Kinder konnten die Natur und Spielmöglichkeiten auf dem Weinberg genießen und fingen an, mit der Zeit ihre Fähigkeiten zu entfalten. Allen freiwilligen Helferinnen und Helfern sprechen wir unseren ganz herzlichen Dank aus.

Volontäre

In diesem Jahr fanden sich wieder Volontäre aus diversen Ländern auf dem Weinberg ein. Manche blieben kurze Zeit, andere arbeiteten mit uns während eines Jahres. Einige kamen für bestimmte Projekte wie das Sommercamp, zur Arbeit an der Infrastruktur oder der Mithilfe in der Landwirtschaft, zu den verschiedenen Ernten oder für das Frauenprojekt.

Es gibt für Volontärinnen und Volontäre verschiedene Möglichkeiten. Mehr Infos für Volontäre können Sie unter www.tentofnations.org finden.

Besucher

Im Jahr 2013 haben uns 6867 Personen besucht. Einige blieben nur für einen Kurzbesuch auf dem Weinberg, andere übernachteten. Es kamen Menschen verschiedener Nationalitäten, darunter ebenfalls jüdische Gäste aus dem Ausland und aus Israel, die interessiert sind, die Situation der Palästinenser zu sehen und kennen zu lernen. Vielen Dank an alle, die uns im Jahr 2013 besucht haben.

Bent Al Reef – Ein Projekt von Zelt der Völker für Frauen

Das Frauenbildungsprojekt im Dorf läuft sehr gut. Es geht nicht nur um Bildung, sondern

auch darum, Frauen aus dem Dorf zu motivieren, an sich selbst zu glauben und eine positive Rolle in ihrer Gesellschaft zu spielen. Neben English und Computer Kursen bieten wir andere Kurse an, wie Landwirtschaft, Gesundheit, Kunst und diverse Workshops zu verschiedenen Themen. Umwelt ist zum Beispiel ein Thema für diese Frauen geworden. Plastiktüten werden recycelt und Taschen daraus hergestellt. Im Moment gibt es einen Glas Recycling Workshop.

Das Frauenbildungszentrum möchte Frauen im Dorf helfen, ihr Potenzial auszuschöpfen, ihre Rolle in der Familie näher zu bestimmen und die individuellen Perspektiven über sich selbst zu verbessern. Eine Investition in Frauen, d.h. sie zu bilden und zu fördern, stärkt die Familie und die Gesellschaft fundamental.

Aktivitäten und Programme für 2014

Zwischen Januar und März findet wie jedes Jahr die Baumpflanzaktion statt. Ende März findet das erste Baumpflanz-Aktion-Camp statt. Es besteht aber auch die Möglichkeit, für 10 Euro resp. 10 SFr. Einen Baum zu finanzieren.

Der Studienplan für Bent Al Reef ist für die Zeit von September 2013 bis Juni 2014 festgesetzt. Auf der Website kann man das Programm einsehen. Volontäre sind eingeladen, mit den Frauen zu arbeiten.

Die Frauen-Workshop-Woche wird im März/April 2014 durchgeführt.

Ende Mai: Getreide-Ernte

Juni: Apfel- und Aprikosen-Ernte

Juli: Sommercamp

Juli/August: Mandel-Ernte

August: Trauben-Ernte

September: Feigen-Ernte

Oktober/ November: Oliven-Ernte

Unsere Programme für 2014 finden Sie unter www.tentofnations.org

Vision

Eine Vision ist die Einrichtung einer Mini-Berufsschule auf dem Weinberg. Wir wollen dabei in zwei Phasen vorgehen: Mit der ersten, Kinder und Jugendliche aus Schulen zum Weinberg bringen, um sie in Umwelt, Recycling, etc. zu unterrichten.

In einer zweiten Phase soll eine kleine Schule gebaut werden, wofür wir finanzielle Hilfe und eine Baugenehmigung benötigen. Pläne sind bereits vorhanden. Wir müssen in kleinen Schritten vorwärts gehen.

Wir danken allen, die unsere Arbeit und unsere Anliegen im Jahr 2013 unterstützt und mitgetragen haben, sei es in finanzieller und/oder ideeller Weise. Herzlichen Dank auch an alle, die im Projekt im Jahr 2013 mitgeholfen haben. Herzlichen Dank für diese Unterstützung und für diese Solidarität.

Nun wünsche ich Ihnen/Euch allen von Herzen ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute und Gottes Segen für das neue Jahr 2014.

Mit Salaam aus der Stadt, aus der die gute Nachricht weltweit verbreitet wurde.
Ihr und Euer

Daoud Nassar, Zelt der Völker –Menschen bauen Brücken- Dezember 2013